



**PIBB | Psychiatrie Initiative
Berlin Brandenburg**

Gemeinschaftsprojekt in Berlin-Steglitz

Gesundheitszentrum für Flüchtlinge

Das Gesundheitszentrum für Flüchtlinge wurde Anfang 2016 als gGmbH durch den gemeinnützigen Verein XENION und die PIBB – Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg gegründet.

Spezielle Zielstellung des GZF ist es, die transkulturelle Gesundheitsversorgung im Bereich psychiatrisch- psychosozialer Versorgung zu verbessern und dabei auch die Versorgungsstrukturen im integrierenden Sinne zu befördern.

Die Versorgung ist im Besonderen ausgerichtet auf die in Steglitz- Zehlendorf und den angrenzenden Bezirken Tempelhof-Schöneberg, Neukölln und Wilmersdorf-Charlottenburg lebenden Flüchtlinge.

Im GZF werden die langjährige Erfahrung von XENION als spezialisiertem psychotherapeutischen Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Flüchtlinge und Überlebende von Folter und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen sowie die in der Integrierten Versorgung erprobten Strukturen des PIBB-Versorgungsnetzes zusammengeführt.

Das GZF verfügt seit August 2016 über die Ermächtigung für einen Psychiater sowie 3 psychologische Psychotherapeutinnen.

Ärztlicher Leiter des GZF ist der FA für Psychiatrie und Psychotherapie Dr. Roman Snihurowych (r.snihurowych@gzf-berlin.org).

Die Geschäftsführung liegt beim kaufmännischen GF der PIBB – Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg Dr. Carsten Jäger (jaeger@pi-bb.de).

Das Gesundheitszentrum für Flüchtlinge (GZF)

hat seine Arbeit aufgenommen in der

Paulsenstrasse 55-56, 12163 Berlin-Steglitz

Sie erreichen das GZF telefonisch unter Telefon: (030) 323 2933

Die Website befindet sich im Aufbau und ist demnächst aufrufbar unter www.gzf-berlin.org

Hintergrundinformationen:

Die Gründung des GZF entspringt einer Initiative und Zusammenarbeit von XENION e.V. mit Dipl. Psych. Dietrich Koch als gesamtverantwortlichen Leiter und dem PIBB-Versorgungsnetzes mit Dr. Norbert Mönter als ärztlichem Leiter.

Kurzbeschreibung der verantwortlichen Gesellschafter des GZF:

XENION psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V ist ein Psychosoziales Zentrum, welches sich seit 29 Jahren auf die psychotherapeutische Behandlung von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt spezialisiert hat. Seit 2008 werden mit Genehmigung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Psychotherapien durchgeführt, die direkt mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales abgerechnet wurden. XENION ist von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales zur Fachstelle für die Früherkennung von traumatisierten und psychisch erkrankten Flüchtlingen bestellt worden und verfügt daher über einen tradierten Kontakt zur Zielgruppe sowie über weitreichende Erfahrungen in der transkulturellen psychotherapeutischen Behandlung von Flüchtlingen unter Einsatz qualifizierter Dolmetscher. XENION arbeitet bisher ausschließlich im psychotherapeutisch-psychosozialen Bereich, sowohl in Richtlinienverfahren als auch in einem speziellen methodenintegrativen Ansatz zur fokussierten Traumabehandlung bei Flüchtlingen und Überlebenden organisierter Gewalt.

XENION arbeitet nach ethischen Standards bei der Psychotherapie im interkulturellen Bereich, verfügt über kulturspezifisches Wissen und verfügt über einen Pool von für die therapeutische Arbeit geschulten Dolmetschern.

Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg - PIBB GmbH

Die PIBB steht mit ihrem von der KV Berlin zertifizierten Ärztenetzwerk seit 2008 für die sektorenübergreifende ambulante Versorgung psychisch und psychosomatisch Erkrankter. Sie führt traditionell separat organisierte Versorgungsbereiche der Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten, Pflegedienste, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, medizinische und psychosoziale Einrichtungen in einem Netzwerk zusammen und ermöglicht so sektorenübergreifende Behandlungspfade für PatientInnen mit komplexen individuellen Behandlungsbedürfnissen. Diese langjährigen Erfahrungen bringt die PIBB in die Kooperation mit ein. Unter Nutzung der Ressourcen des Netzwerks können somit umfassende Therapiekonzepte mit medizinisch-pharmakologischen, (methodenübergreifend-integrativen) psychotherapeutischen, sozialen und pflegerischen Interventionen sowie ergänzende Therapiemaßnahmen Flüchtlingen zugänglich gemacht werden. Damit entsteht erstmals ein Therapieansatz, der auch schwer psychisch erkrankten Flüchtlingen eine adäquate und effektive Versorgung erschließt. Die PIBB ist die Managementgesellschaft des gemeinnützigen Vereins für Psychiatrie und seelische Gesundheit (vpsg). Der vpsg ist aktiv in der psychiatrischen Beratung in religiös-gemeindlichen Kontexten und insbesondere in islamischen Moschee-Gemeinden. Er hat hierfür im Oktober 2015 eine 3 Jahresförderung durch die Lottostiftung Berlin erhalten. Hier bieten sich Kooperationen in der Beratung, Betreuung und sozialen Integration schwer psychisch Erkrankter an.